

KREUZKIRCHE

AKTIV

Die Gemeindezeitung der
Evangelischen Kreuzkirche Graz



Foto: Klaus Meitz

Die neue Gemeindevertretung

lädt herzlich ein zum
Gottesdienst am Karfreitag 29.03. live
für TV (ORF2) und Radio (Ö1)
in und aus der Kreuzkirche

FRÜHJAHR 2024

**Evangelische
Pfarrgemeinde A.B.
Graz-Kreuzkirche
8020, Mühlgasse 43**

Pfarrer:

Paul G. Nitsche
0699/ 188 77 628
[paul.nitsche@
evang.at](mailto:paul.nitsche@evang.at)



Kurator:

Thomas Föhse
0699/ 188 77 625
[kurator@
graz-kreuzkirche.at](mailto:kurator@graz-kreuzkirche.at)



Pfarrbüro:

Angelika Krammer
[pg.graz-kreuzkirche@
evang.at](mailto:pg.graz-kreuzkirche@evang.at) und
[kirchenbeitrag@
graz-kreuzkirche.at](mailto:kirchenbeitrag@graz-kreuzkirche.at)



Parteienverkehr:

Di und Do 9.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
0699/ 188 78 625

Pfarrerin i.E.:

Barbara Lazar
0676/ 603 67 84
lazar@graz-kreuzkirche.at



Jugend:

Jugendreferent
Christoph Kuß
0699/ 188 77 627
[christoph.kuss@
graz-kreuzkirche.at](mailto:christoph.kuss@graz-kreuzkirche.at)



**Seelsorge-Telefon der Grazer
evangelischen Gemeinden:**
Wochenende: 0699/ 101 02 033

Bankverbindung:

RLB Steiermark,
IBAN:
AT78 3800 0000
0570 2931
BIC: RZSTAT2G



Web: www.graz-kreuzkirche.at

Fotos: Kreuzkirche



Foto: Christi Pfau

Hochzeit im Februar und die Sonne strahlte mit den Brautleuten um die Wette. Liebe Reinhild, lieber Mario, wir freuen uns mit euch und wünschen euch Gottes Segen!



Foto: Klaus Meitz

Begegnungsgottesdienst 26.11.2023: Besonders berührend ist der gemeinsame vielsprachige Lobpreis der afrikanischen, der koreanischen und der Kreuzkirchen Gemeinde.



Foto: Kölbl

Schönes Ökumenisches Miteinander im Gries- und Lendviertel: Altkatholiken, Baptisten, Katholiken verschiedener internationaler Communities, griechisch-katholische Ukrainer und Lutheraner haben am 25. Jänner 2024 gemeinsam Gottesdienst gefeiert.



Foto: schmidshot.at



Die Grazer Kreuzkirche als Gastgeberin

Am 29.03.2024 ist der ORF in der Kreuzkirche zu Gast beim Karfreitagsgottesdienst. Ab 10.05 Uhr wird live übertragen im Radio (Ö1) und im Fernsehen (ORF2).

Was kann so ein Gottesdienst?

Gottesdienstformate gibt es viele. Genau so vielfältig sind die Erwartungen an und Erfahrungen mit Gottesdienstfeiern (siehe Seite 6).

Das Was, Wie und Wozu?

Aufwendig und besonders ist der Gottesdienst in und für Radio und Fernsehen. Da sind Ansprüche

die wir haben – auch im Sterben. Doch das angedachte Thema war schon einmal im Fernsehen. Ein neuer Titel wurde gefunden: „Endstation. Endstation?“

Die eine große Frage?

Das Lehrbuch zum christlichen Glauben, der Heidelberger Katechismus (16. Jh.), beginnt mit seiner „Frage 1“: *Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?* – Das ist die Frage von Karfreitag. Jahr für Jahr ringen Pfarrpersonen in ihrer Predigtvorbereitung mit ihr. Jahr für Jahr werden wir eingeladen herauszufinden, was und ob der Kreuzestod Jesu etwas mit uns zu tun hat. – Bischof Michael Chalupka wird predigen. Ronja A. Pfau wird mit mir durch die Liturgie führen. Ein Anspiel voll Neugier, Zweifel und Hoffnung, entwickelt von Ronja A. Pfau, Chiara und Corina Meitz, nimmt den nackten Christus am Kreuz unseres Altarbilds in den Blick. Diözesankantor Thomas Wrenger an der Orgel, dazu die Grazer Kapellknaben mit ihrem Dirigenten Matthias Unterkofler vervollkommen die Karfreitagsverkündigung.

Wie wunderbar, dass wir als Gemeinde heuer für viele in Österreich Gastgeber sein können, um Hoffnung in die Welt zu bringen. Damit das gelingt, bitten wir um euer Mittragen, um euer Kommen und um eure Gebete,

Ihr

Pfarrer Paul G. Nitsche
paul.nitsche@evang.at

Liebe Gemeinde!



Foto: Thomas Föhse

Der Fernsehgottesdienst am Adventmarkt. Was war das für eine geniale Möglichkeit, für unser Projekt „Eine von Vier“ und unseren Glauben zu werben.

Wir haben am Karfreitag, den 29. März, um 10.05 Uhr wieder die Chance, ein besonderes evangelisches Statement zu setzen. Unser Bischof, selbst ein „Kind“ der Grazer Kreuzkirche, wird mit uns feiern. Einiges ist natürlich schon in Planung, aber das Wichtigste seid Ihr, liebe Gemeinde!

Nehmt von eurem Recht Gebrauch, meldet euren persönlichen Feiertag an und kommt in unsere Kirche und feiert mit uns.

Ich bin jetzt zwar nicht der Gaffer, der bei einem Unfall stehen bleibt, aber es war damals wohl so, dass viele Schaulustige dabei waren, als Jesus ans Kreuz genagelt wurde. Wir verstehen heute was diese Hinrichtung für uns bedeutet:



Foto: Archiv Kreuzkirche

VERGEBUNG

Gottes Segen und Frieden begleite Euch.

Euer

Thomas Föhse
kurator@graz-kreuzkirche.at



an Qualität und Inhalt, zahlreiche Mitwirkende, alles abgestimmt mit Regie und Zeit – beinahe wie im Film oder im Theater. Trotz allem bleibt es ein Gottesdienst, in dem die Mitfeiernden die gute Nachricht, das Evangelium Christi, erfahren und erleben.

Der Tod – als Endstation?

Der erste Arbeitstitel für den Karfreitagsgottesdienst war das Wort „überLEBEN“. Denn am Karfreitag geht es uns Christinnen und Christen nicht um den Tod, sondern um die Hoffnung bei Gott,



Foto: Hummelberger



Wir suchen – Sie finden

Für einen **Karfreitags-Dienst** der besonderen Art – dazu gibt es eine einmalige Gelegenheit:

Am **Fr, 29.03.2024 ab 11.00 Uhr** nach der Ausstrahlung des Gottesdienstes am Karfreitag auf Ö1 und ORF2, bekommen in ganz Österreich HörerInnen und ZuschauerInnen die Möglichkeit, in der Grazer Kreuzkirche anzurufen, um zu sagen, was ihnen am Herzen liegt.

Der ORF stellt uns zwei Stunden lang drei bis vier Telefone zur Verfügung.

Wir suchen beherzte Gemeindeglieder, die am Karfreitag bereit sind, je 30-60 Minuten einen **Telefondienst** zu machen. Oft sind es positive Rückmeldungen, manchmal auch Rückfragen zur Pfarrgemeinde oder die Hoffnung auf ein offenes Ohr, um Sorgen und Nöte (mit) zu teilen.

Die meisten Telefonate werden mit dem Wunsch „einen gesegneten Karfreitag“ ihren Ausklang finden. Manch ein Trost und die eine oder andere „Gute Nachricht“ ist so schon über das Telefon in die Welt hinausgegangen.

Wenn Sie Teil der Verkündigung der Karfreitagshoffnung werden wollen und bereit sind, hier mitzumachen, bitte mailen Sie mir oder sprechen Sie mich an.

paul.nitsche@evang.at

„Endstation. Endstation?“ 29.3. live

Evang. Gottesdienst am Karfreitag aus der Kreuzkirche, live übertragen am 29. März auf Ö1 und ORF2 ab 10.05 Uhr. Vor Ort bitte 9.30 Uhr. Mit Bischof Michael Chalupka, Diözesankantor Thomas Wrenger und dem Chor „Grazer Kapellknaben“ unter der Leitung von Matthias Unterkofler.

Der heurige Karfreitagsgottesdienst wird aus der Kreuzkirche übertragen. Die Kirche am Volksgarten steht mitten in dem, was man einen „sozialen Brennpunkt“ nennt. In unmittelbarer Nachbarschaft gibt es nicht selten Probleme mit Drogenkriminalität, ebenso leben viele armutsgefährdete Menschen im Gemeindegebiet. Traditionell engagiert die Pfarrgemeinde sich für bedürftige Menschen, beispielsweise mit der Aktion „Eine von 4“, die auf die Armutsgefährdung von älteren Frauen zielt, denn „eine von 4 alleinstehenden Frauen im Alter ist armutsbetroffen“, wie Pfr. Paul Nitsche sagt.

Predigen wird im Gottesdienst am Karfreitag Bischof Michael Chalupka, der in der Grazer Kreuzkirche getauft und konfirmiert wurde. „Diese Gemeinde hat mich in meiner kirchlichen Sozialisation geprägt. Die Menschen am Rand der Gesellschaft rückt Jesus Christus in die Mitte der Gesellschaft. Eine Kirche in einem sozialen Brennpunkt steht am richtigen Platz.“ Nicht zuletzt dafür stehe der Karfreitag, der die Überwindung vom Tod ins Zentrum rückt: „Menschen sterben auch, wenn sie hinausgedrängt werden aus der Gesellschaft.“ Aber Karfreitag zeige für Christen, dass dies nicht die Endstation sein müsse – „der Tod ist nicht die Endstation.“ Am Karfreitag steht der Kreuzestod Jesu im Zentrum: „Hier wird die Zuwendung Gottes zum Menschen höchstpersönlich – sein Weg ins Leid und in den Tod zeigt uns, dass wir Gott an unserer Seite haben“, so Bischof Chalupka. (M. Uschmann)



Foto: Klaus Meitz

Maria Magdalena Theatergottesdienst am 24.3.

Wer war die Frau, die den Mann Jesus von Nazareth bis zu seinem Tod begleitete und Zeugin der Auferstehung wurde? Was sagt uns die Geschichte heute noch?

Herzliche Einladung zum Theatergottesdienst am Palmsonntag 24.3. um 9.30 Uhr in der Kreuzkirche, wo uns in einer poetisch-sensiblen Inszenierung mit eindringlichen, kurzen Szenen und viel Musik das Geschehen der Passionszeit aus weiblicher Sicht erzählt und lebendig gemacht werden wird. Spannend, bewegend, anrührend. Eine ungewöhnliche Form der Verkündigung auf hohem künstlerischen Niveau. Lassen Sie sich mit hineinnehmen!

Foto: Klaus Meitz



Endstation. Endstation? - der Blick über das Sterben hinaus



Das neugewählte Presbyterium der Kreuzkirche stellt sich vor

Acht Leute werden in den nächsten sechs Jahren das Presbyterium der Pfarrgemeinde Graz-Kreuzkirche bilden, so hat die Gemeindevertretung entschieden.

Das neue Gremium hat sich zusammengesetzt und war sich sehr schnell über die Aufgabenverteilung einig. So wurden alle einstimmig in ihre jeweiligen Aufgaben gewählt:

Kurator:

Thomas Traugott Föhse

Stellvertreterin:

Iris Kaps

Schatzmeister:

Ralf Uwe Pfau

Stellvertreterin:

Edith Franziska Geister

Schriftführer:

Thomas Klietmann

Stellvertreter:

Martin Pecher



Paul G. Nitsche



Barbara Lazar



Thomas T. Foehse



Iris Kaps



Ralf Uwe Pfau



Edith F. Geister



Thomas Klietmann



Martin Pecher

Von Amtswegen:
Paul Gerhart Nitsche
(Amtsführender Pfarrer)
Barbara Lazar
(Pfarrerin im Ehrenamt)

Presbyterttag in der Kreuzkirche

Am 27. Januar 2024 fand in der Kreuzkirche die Tagesklausur der neuen Presbyter*innen steirischer evangelischer Gemeinden statt. Ein gemeinsamer guter Start in ein bereicherndes gelungenes Miteinander.



Vielfältige **Workshops**, Raum für **Austausch** und **Gemeinschaft** - auch kulinarisch bestens versorgt von Jugendreferent Christoph Kuß & Team. Ein *Aus dem Evangelium Leben*-Projekt der Kreuzkirche.

**Grüß
Gott
und
Hallo!**



Foto: Gleiter

Ich heiße Denis Gleiter und bin seit November 2023 der neue Jugendreferent der Evangelischen Jugend Steiermark. Somit bin ich für die evangelische Kinder- und Jugendarbeit in der Steiermark und damit auch für Graz zuständig und unterstütze neben unseren eigenen Events und Freizeiten die einzelnen Pfarrgemeinden.

Ursprünglich komme ich aus der Region Ludwigsburg in Deutschland. In meiner Heimatgemeinde bin ich in der Jugendarbeit groß geworden, habe zuerst eine Ausbildung als Technischer Produktdesigner abgeschlossen und dann Religions- und Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit studiert. Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterwegs zu sein und etwas von Jesu Liebe weitergeben zu können. Aktuell wohne ich gemeinsam mit meiner Freundin übergangsweise im Pfarrhaus der Christuskirche Eggenberg, bis wir eine geeignete Wohnung gefunden haben.

Ich freue mich sehr, falls wir uns einmal zum Beispiel bei Aktionen der Evangelischen Jugend kennen lernen, und bin besonders für Anliegen im Bereich der Jugendarbeit gerne als Ansprechpartner verfügbar.

Denis Gleiter
denis.gleiter@ejstmk.at
0699/ 188 77 607

Ist der Gottesdienst aus der Zeit gefallen?

Wir haben nachgefragt. Fazit: Keinesfalls! Der Gottesdienst - ein Lichtblick! Aber lest selbst. ...

Foto: Pfau



Ronja A. Pfau

Verbundenheit

Was begeistert mich am Gottesdienst? - mit anderen geteilte Verbundenheit mit GOTT, unserem Schöpfer und Erlöser! Besonders deutlich wird das, finde ich, im gemeinsamen Vater Unser, nicht nur sind wir in dem Moment miteinander verbunden, sondern mit allen Christ:innen, überall in der Welt, die vor uns gewesen sind und die nach uns kommen werden. Und als Krönung davon verbindet es uns ganz direkt mit Jesus, der uns dieses Gebet gegeben hat ^^

Warum ist mir der Gottesdienst wichtig? - als "wöchentlicher Check-in" mit GOTT (neben den täglichen Gebets-Check-ins) und als "GOTT mit anderen gemeinsam Feiern".

Was ist meine liebste Gottesdienstform? - Mein "Baby" ist natürlich der Gottesdienst Zum Anfassen. Nicht nur weil ich ihn mitentwickelt habe, hat er einen speziellen Platz in meinem Herzen, sondern auch, weil er so flexibel ist, niederschwelliger sein möchte und die persönliche Gottesbeziehung so in den Mittelpunkt stellt. (Ronja A. Pfau)

Foto: Weiß



Gerd Weiß

Songcontest und UNO treffen auf Chor-Olympiade

Der Begegnung-Gottesdienst im November war ein ganz besonderes Highlight für mich. Wenn unter koreanischer Führung die Lobpreislieder so richtig Fahrt aufnehmen und man – wie beim Songcontest das Publikum – steht. Wenn die koreanische Predigt – per Powerpoint übersetzt – einem das Gefühl gibt, bei der UNO-Vollversammlung dem Gesandten Südkoreas zu lauschen. Wenn gegen Ende

der koreanische Chor einem den Eindruck vermittelt, man säße beim Finale der Chor-Olympiade. Und wenn – als Höhepunkt – alle gemeinsam ein Lied gleichzeitig auf koreanisch, deutsch und französisch singen. Dann geht einem das Herz auf, man erkennt wie weltumspannend der christliche Glaube ist und man kann nur noch sagen: „Danke Gott für dieses Gefühl!“ (Oliver Hochkofler)



Foto: Klaus Meitz

Begegnungsgottesdienst der afrikanischen, koreanischen und Kreuzkirchen-Gemeinde

Lichtblick Lobpreis

Mich begeistert an Gottesdiensten vor allem der Lobpreis, wie in den Gottesdiensten zum Anfassen oder bei Begegnungsgottesdiensten viel Raum ist, weil ich mich hier Gott bzw. er sich mir nochmal auf eine ganz andere Art nähert und er sich hier ganz anders erfahren lässt. (Ralf Pfau)

Freude am Gottesdienst

Am Sonntag freue ich mich in die Kirche zu gehen, weil ich Gott danken will für seinen Schutz in der vergangenen Woche. Gleichzeitig bitte ich ihn, mich gut in die nächste Woche zu begleiten. Außerdem gibt mir die Predigt immer wieder die Gelegenheit, über deren Inhalt nachzudenken und für mich entsprechende Schlüsse zu ziehen. Aber auch über einen ganz profanen Nutzen freue ich mich. Das Treffen mit Gleichgesinnten. (Gerd Weiß)



Foto: Christopharo

Ralf Pfau, Thomas Föhse, Oliver Hochkofler

Lichtblick Gemeinschaft

Am Gottesdienst ist mir wichtig, das wir als Gemeinde Gemeinschaft unter dem Wort haben, singen, beten, uns austauschen.

Sehr lieb geworden sind mir die GdzA weil wir da alles in einem Gottesdienst beieinander haben.

(Kurator Thomas Traugott Foehse)



Kirchenbeitrag! Was denken DIE sich eigentlich?

„Das geht so nicht!“ „Das wird mir zu viel!“ „Ich bin nicht bereit, soviel zu zahlen!“ „Bei mir ist da eine Schmerzgrenze überschritten!“ „Das lasse ich mir nicht gefallen!“ „Das können die nicht von mir verlangen!“ – Diese oder ähnliche Sätze bekommt die Mitarbeiterin des Pfarrbüros der Grazer Kreuzkirche öfter zu hören. – So viel vorweg, es lässt sich nicht schönreden: Alles wird teurer. Auch der Kirchenbeitrag. Für diejenigen, die neben ihrem Ärger über die Teuerung des Kirchenbeitrags (KB) auch an Fakten und Neuerungen interessiert sind, haben wir hier die wichtigsten Zusammenhänge notiert.

Auch die Kirche spürt die Inflation und ihre Auswirkungen!

Die evangelische Kirche hat den Pfarrgemeinden empfohlen, den KB für das Jahr 2024 entsprechend der Inflation anzupassen. – Eine geringere Anhebung des KBs würde in der Kirche das Verhältnis zwischen den Einnahmen und Ausgaben zum Kippen bringen. Pfarrgemeinden, Diözesen und Gesamtkirche müssen ihre Kosten abdecken können. – Einbußen bei den Mitgliederzahlen müssen durch Sparmaßnahmen ausgeglichen werden.

Die Berechnung des KBs

Der Anteil von 1,0 Prozent des jeweiligen steuerpflichtigen Einkommens als Berechnungsgrundlage bleibt unverändert. Der tatsächlich zu zahlende Beitrag steigt jedoch, da das persönliche Einkommen in allen Branchen gestiegen ist. Damit ist zwar der Betrag höher, aber der nominelle Wert dahinter steigt nicht. – Auch für die Kirche gilt: Geld ist weniger wert geworden.

Die Berechnungsgrundlage

Die Neuberechnung der KB-Vorschreibung erfolgt vom jeweiligen Einkommen der Beitragsleistenden, wobei vom Bruttoeinkommen die SV-Beiträge sowie der Absetzbetrag abgezogen werden.

Absetzmöglichkeiten

Bei besonderen finanziellen Belastungen und herausfordernden Lebenssituationen kann die Kirche Absetzbeträge gewähren. Dadurch reduziert sich der zu zahlende KB.

Nachweis versus Schätzung

Liegt kein Nachweis des Einkommens vor, wird dessen Höhe anhand von eingespielten Daten der Statistik Austria automatisch geschätzt.

Wo die Schätzung des Einkommens zu hoch ausfällt („So viel verdiene ich ja gar nicht!“), empfehlen wir die persönliche Kontaktaufnahme mit dem Pfarrbüro bei Frau Angelika Krammer – am Telefon unter +43 699 188 78 625 oder noch lieber per E-Mail unter pg.graz-kreuzkirche@evang.at.

Dort kann durch den Nachweis des tatsächlichen Einkommens die Beitragshöhe berichtigt werden.

Die steuerliche Absetzbarkeit wurde auf 600 Euro erhöht

Dem Faktum, dass das Geld weniger wert geworden ist, hat der Staat Rechnung getragen. Seit heuer können bis zu 600 Euro – statt bisher 400 Euro – an Pflichtbeitrag für anerkannte Kirchen und Religionen steuerlich geltend gemacht werden. Die Berücksichtigung erfolgt automatisch bei der Arbeitnehmerveranlagung.

Die Gemeindeumlage fällt heuer geringer aus – es wird billiger!

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dass die Gemeindeumlage (ein Aufschlag, der zu 100 Prozent der Gemeindegeldbeiträge zugutekommt) von bisher 25% auf 20% herabgesetzt werden soll – auch um den Kirchenbeitragszahlenden finanziell entgegenzukommen. – Durch den sparsamen Umgang mit den vorhandenen Mitteln, nachhaltigen Investitionen, Einnahmen aus sogenannten „Drittmitteln“ und den erheblichen persönlichen Einsatz von ehrenamtlichen Mitarbeitenden ist dies möglich geworden. All den fleißigen Händen und klugen Köpfen an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN!

NEU: Bearbeitungsgebühr

Mahnen, vor allem wiederholtes Mahnen, ist eine zeitintensive

Angelegenheit. Diese aufwendige Verwaltungstätigkeit hält den Gesamtbetrieb des Pfarrbüros stark auf und kommt der Pfarrgemeinde teuer zu stehen. Diese Kosten – so hat die Gemeindeleitung (das Presbyterium) beschlossen – werden den Säumigen weiterverrechnet. Die Mahnspesen mögen nicht als Strafe, sondern als Bearbeitungsgebühr verstanden werden. Die (erste) Zahlungserinnerung bleibt davon ausgenommen. *Wenn Sie Probleme bei der sofortigen Bezahlung des KBs haben, dann treten Sie bitte zeitnah mit dem Pfarrbüro in Kontakt. Mit Ihnen gemeinsam werden wir eine Lösung finden. – Zudem ersparen Sie uns das Mahnen und sich selbst die Gebühr.*

Ihr Kirchenbeitrag ist von Bedeutung, da er vielfältige Angebote ermöglicht: Seelsorge, Bildung, soziales Engagement, Begleitung in Krankheit, Notsituationen oder Trauer, Teilen von Freud und Leid bei Taufe, Hochzeiten oder Verabschiedungen, Vermittlung von christlichen Werten, evangelische Kultur, Bewahrung der Schöpfung, sozialer Frieden, Verkündigung des Evangeliums Jesu Christi, Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit und vieles mehr.

Ein herzliches DANKE sprechen wir allen aus, die ihren Beitrag verlässlich leisten! (ak/pn)

Lebens-Bewegungen Bewegtes Leben

Gottes Segen zur Hochzeit:

Reinhild und Mario Goldbach

Wir denken an unsere Verstorbenen:

Fr. Ilse Loibner im 79. Lj.

Hr. Herfried Hillbrand im 87. Lj.



Foto: Kreuzkirche

Gottesdienste bei uns in aller Vielfalt ...

So, 24.03. Theatergottesdienst zu "Maria Magdalena"

09.30 Uhr mit *P. Nitsche & Theaterteam Both, Krosigk, Bauerle*

Fr, 29.03. – Karfreitag

09.30 Uhr Interne Begrüßung durch den ORF und Einsingen und Beginn **Kindergottesdienst**
10.05 Uhr Gottesdienst
 Live-Übertragung im TV (ORF2) und Radio (Ö1) mit *Bf Chalupka, P. Nitsche & Team*
19.00 Uhr Gottesdienst mit *P. Nitsche & Team*

So, 09.04. – Ostern

09.30 Uhr Oster-Familiengottesdienst mit Osternestsuche im Anschluss mit *P. Nitsche & Chr. Kuß*

So, 07.04. - Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst

09.30 Uhr Gottesdienst mit *P. Nitsche & Chr. Kuß*

So, 12.05. – Tauferinnerung

09.30 Uhr Gottesdienst mit *P. Nitsche & Chr. Kuß*

So, 19.05. – Pfingsten

09.30 Uhr Pfingstgottesdienst mit *Kopp-Gärtner*

So, 23.06. – Begegnung mit Koreanern und Afrikanern

09.30 Uhr gem. Gottesdienst mit *P. Nitsche & Choi & Joao*

(pn)

Gottesdienste in der **Predigtstelle in Feldkirchen** (Trauungssaal) um 09.30 Uhr
 24.03.; 28.04.; 26.05. und 23.06. dann Sommerpause

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Das Motto der Grazer Kreuzkirche lautet "Begegnung leben". Derzeit ist Folgendes an regelmäßigen Terminen in unserer Gemeinde geplant

JUNGE KREUZKIRCHE - Angebote für Kinder, Jugend und Familien
 (Christoph Kuß 0699 188 77 627 christoph.kuss@graz-kreuzkirche.at)
Spielgruppe „Bärenbande“ für Kinder von 0-4 Jahre/Begleitperson;
 Christi Pfau 0699 156 54 655; jeden Do 09.30 – 11.00 Uhr (Schulzeit)
Tau[f]tropfenfrühstück für Kinder bis 6 Jahren mit ihren Familien,
 2x/Jahr 10.00-12.00 Uhr (Christi Pfau/Christoph Kuß)
Kinderkreis für 6-10 Jährige (Barbara und Reinhold Lazar)
 jeden 1. und 3. Di im Monat 16.30-18.00 Uhr (Schulzeit)
Kindergottesdienste 3. So im Monat, 09.30 Uhr (Kuß/Kien) Schulzeit
 + 29.3. Karfreitag 9.30-11 Uhr (Kinderraum) mit Osterkerzebasteln
Familiengottesdienste jeden 2. So im Monat, 09.30 Uhr
 + 31.3. Ostersonntag mit Osternestsuche im Anschluss
Gottesdienste zum Anfassen GDZA (Paul Nitsche und Team):
 jeden 4. So im Monat 09.30 Uhr. Ein Dienst von Gott/mit Gott/für Gott
 im besonderen Stationen-Format: Ihr könnt wählen aus unseren
 Angeboten oder auch mitwirken und Ideen einbringen.

AUSTAUSCH UND GEMEINSCHAFT

Kreuzkichen-Café: jeden 1. Di im Monat 15.00 Uhr im Gartenzimmer
 Durch interessante Impulse (Wandern, Museum etc) Gemeinschaft pflegen
Bibelkreis mit Arndt Kopp-Gärtner:
 jeden 1. Do im Monat 18.30–20.00 Uhr (Fam. Latal 0680/ 300 59 02).
Missionsgebetsstunde mit Monika Latal:
 20.03., 17.04., 15.05. und 19.06. jeweils um 14.30 Uhr
Bibelgesprächskreis (Ralf Pfau): 14-tägig nach Vereinbarung.
 Bei Interesse bitte melden Ralf Pfau rupfau@aol.com 0699/ 112 01 963
Gemeindegebet (Ralf Pfau): Do 14-tägig (gerade Wochen), 17.30 Uhr
Kirchenkaffee (R. Goldbach): meist 2. und 3. So im Monat nach dem GD
„Blaues Kreuz“ Selbsthilfegruppe/Abhängigkeitserkrankungen
 (Gerhard Wildbichler): Mo 19.00 Uhr; www.bkstmk.at
Afrikanische Gemeinde (Jonny Joao):
 Gebet Fr 16.30 Uhr, Gottesdienst So 14.00 Uhr
Koreanische Gemeinde (Sung-Am Kim):
 Gottesdienst mit Kindergottesdienst So 11.30 Uhr
 Details unter <http://www.graz-kreuzkirche.at/kalender.shtml>

Ihre Spende für ... eine Höranlage



Wenn man gut hört, kann man sich nicht vorstellen, wie es sich anfühlt, wenn man im Gottesdienst aufgrund Alters oder einer Beeinträchtigung nur wenig versteht und nicht folgen kann.

Dies betrifft immer mehr Menschen, die dann häufig nicht mehr in den Gottesdienst kommen und mitfeiern. Dieses Problem wollen wir angehen. Stand der Technik ist weiterhin eine Induktionsanlage. Ein, zwei Spielarten wollen wir dieses Jahr testen und dann hoffentlich bald eine gute Lösung für alle haben. Ihre Spende hilft hier! Herzlichen Dank dafür!

Bitte nutzen Sie für Ihre Spende den praktischen QR-Code. Sollten Sie einen Erlagschein benötigen, wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro. Aus Kostengründen werden keine Erlagscheine mehr automatisch mitversandt.



Zahlen mit Code



Die Grazer Gemeinden laden herzlich zu den Gottesdiensten

	Heilandskirche Kaiser-Josef-Platz, 9.30	Erlöserkirche Raiffeisenstraße 166, 10.00	Graz-Nord Geißlergasse 7, 10.00	Christuskirche Burenstraße 9, 9.30	Kreuzkirche Mühlgasse 43, 9.30
24.3. Palmsonntag	Weigold + Christen + Team Taufersinnerung	S. Ornig	Manke	Theatergottesdienst in der Kreuzkirche kein GD in Eggenberg	P.Nitsche, Both, Krosigk + Bauerle Theatergottesdienst
28.3. Gründonnerstag	19.00 Weigold + Hulla Feierabendmahl	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	18.00 Eckhardt Tischabendmahl	kein Gottesdienst
29.3. Karfreitag	7.00 Hulla 9.30 Hulla 19.00 Hulla	10.00 Hütter 15.00 Hütter	10.00 Manke 15.00 Manke Komm und sieh: Gott ist da! 18.00 Manke	Eckhardt	10.05 Chalupka + P. Nitsche ORF Fernsehen/Ö1 19.00 P. Nitsche
30.3. Karsamstag	kein Gottesdienst	21.00 Hütter + E.Ornig Osternacht, Osterjause	kein Gottesdienst	22.00 Eckhardt Osternacht	kein Gottesdienst
31.3. Ostersonntag (Beginn Sommerzeit)	6.00 Hulla Auferstehungskapelle Evang. Friedhof St. Peter 9.30 Weigold + Team	10.00 Hütter + S. Ornig 18.00 Sinn & Klang „Und wie ist das mit Ostern?“ Vortrag von Andreas Schulz	Manke Oster-Agabe	Eckhardt Gottesdienst für Groß und Klein Ostereiersuchen	P. Nitsche
1.4. Ostermontag	Herrgesell	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
7.4. Quasimodogeniti	Tokatli + Weigold Trompete + Orgel	S. Ornig	Manke + Team Generationen-GD	Eckhardt	P. Nitsche Konfi-Vorstellung
14.4. Miserikordias Domini	Weigold + Astrid Körner (Diakonie de La Tour)	Gschanes	Manke	Eckhardt, Gemeinde. Band, Taufersinnerung Diakoniesonntag	Lazar „Abenteu(r)er in der Bibel“
21.4. Jubilate	Brombauer + Flucher GESA	Hütter + Team, GD zum berühmtesten Zauberschüler der Welt II Tripp-Trapp	Graf + Team „Der Dritte“ mit Mittagessen	Eckhardt Geburtstagssonntag	G. Nitsche
28.4. Kantate	Hulla Sologesang + Orgel 11.00 mini/Christen	S. Ornig Taufersinnerung	Ruisz	G. Nitsche	P. Nitsche + Team GD zum Anfassern
5.5. Rogate	Rehner	S. Ornig + Famgoditeam	Manke + Team Taufersinnerung + Agape	Eckhardt	P. Nitsche + Pfau
9.5. Christi Himmelfahrt	Weigold + Hulla + Team Konfirmation I, Kantorei	kein Gottesdienst	Manke + Team Konfirmation in der Kreuzkirche, kein GD in der Johanneskirche	Eckhardt	10.00 Konfirmation der Nordgemeinde
12.5. Exaudi	9.30 Weigold + Hulla + Team Konfirmation II Bläserkreis 12.00 Weigold + Hulla + Team Konfirmation III graz gospel chor	Hütter + Konfi-Team Konfirmation I	Ruisz	Bauer	P.Nitsche + Team Taufersinnerung
19.5. Pfingstsonntag	Frank-Schlamberger Flöte + Orgel	Gschanes Tripp-Trapp	Graf+Team, Berg-GD am Plesch, „Der Dritte“	Eckhardt + Schwarz Ökum.Gottesdienst	Kopp-Gärtner
20.5. Pfingstmontag	Weigold	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
26.5. Trinitatis	Hulla Kinderchor	Hütter + Konfi-Team Konfirmation II	Hanek	Eckhardt + Team Theater-GD, Gem.Band	P.Nitsche+Team GD zum Anfassern
2.6. 1.So.n.Trinitatis	E.-Ch. Gerhold	S. Ornig + Famgoditeam	Manke + Team Generationen-GD	Trenner	G. Nitsche
9.6. 2.So.n.Trinitatis	Weigold undici voci 11.00 mini/Christen	Schwarz + Hütter + S. Ornig Abschiedsgottesdienst von Lektorin Renate Schwarz	Manke	Eckhardt	Lazar „Abenteu(r)er in der Bibel“
16.6. 3.So.n.Trinitatis	Hulla GESA	Hütter + Jugendkirchentagsteam Jugendkirchentag-GD Tripp-Trapp	Neubacher Lobpreis-GD „Der Dritte“ Mittagessen	G. Nitsche	Graf
23.6. 4.So.n.Trinitatis	Hulla Kantorei	Gschanes	Ruisz	Eckhardt	P. Nitsche + Chol + Joao
30.6. 5.So.n.Trinitatis	Weigold + Team	18.00 Sinn & Klang Imo Trojan, Oliver Hochkofler	Strohriegel „Der Fünfte“ GD mal anders	Eckhardt, Picknick-GD für Groß und Klein, Gem.Band	Kopp-Gärtner
7.7. 6.So.n.Trinitatis	Hulla Bläserkreis	S. Ornig + Famgoditeam zum Schulschluss	Hanek	Eckhardt	P. Nitsche Sommergottesdienst



Abendmahl



Kinder-gottesdienst

Minigottesdienst
Tripp Trapp Gottesdienst

Kirchenkaffee



Familien-gottesdienst

Höchste Qualität.
Nicht nur am Papier.

DORRONG

Offsetdruckerei

8053 Graz, Kärntner Straße 96, Tel. 0316/2602, Fax -34
E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at



Dr. Herwig Andersson
Arzt für Allgemeinmedizin
Hans-Ressel-Gasse 27, 8020 Graz
Tel. 0316/71 17 25
Fax 0316/71 17 25-4

Ordinationszeiten:
Mo bis Fr 7.30 - 10.30
Di und Do 14.00 - 16.30



IM TRAUERFALL

GRAZ
BESTATTUNG

Bestattung Graz
Grazbachgasse 44-48
Tel.: 0316 887-2800

Urnenfriedhof und Feuerhalle
Alte Poststraße 343-345
Tel.: 0316 887-2823



grazerbestattung.at

0 BIS 24
UHR

Der Stadt Elektriker
immer am Sie bemüht!
H. Lukas GmbH

Herrgottwiesgasse 188 • 8055 Graz • Tel.: 0316/840 880

Your ideas
We realize them

Tontechnik
Lichttechnik
Videotechnik
Bühnentechnik
für Live Events

scherrer audio
veranstaltungstechnik

Mariahilf
APOTHEKE

Volksgartenstr. 20 • 8020 Graz • Tel.: 0316 / 71 3431
www.mariahilf-apo.at • office@mariahilf-apo.at

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 8.00-18.00 • Di, Do 8.00-19.00 • Sa 8.00-12.00

Lend²
Architektur

DI Thomas Klietmann
DI Ulrike Horvath-Oroszy

Grüne Gasse 9|15
A-8020 Graz
+43 316 435937
office@lendquadrat.at
www.lendquadrat.at

zt: staatlich befugte und beedete Ziviltechniker

Adolf Gamperl
Ges. m. b. H.

Dachdeckerei - Spenglerei
8053 Graz - Pirschäckerstraße 31
Tel. 0316/58 56 35 - Fax 0316/57 48 42
Mobil 0664/39 111 52
Mail: office@gamperl-dach.at
Web: www.gamperl-dach.at

**Raiffeisen-Landesbank
Steiermark**



GRAWE BEGRÄBNISVORSORGE

**WEIL UNSER LEBEN
NICHT EWIG WÄHRT.**

Der Schutz vor finanziellen Belastungen für
Angehörige. Die Begräbnisvorsorge mit
klassischer Lebensversicherung und
Garantiezinsen.

Von Österreichs meistempfohlener* Versicherung.

Infos bei Ihrem GRAWE Kundenberater:
Direktionsinsp. Christian Trummer
0664 / 10 41 446
christian.trummer@grawe.at

grawe.at/vorsorge

GRAWE Die Versicherung
auf Ihrer Seite.

Wenn der Berg nicht zum Propheten kommt, muss der Prophet zum Berg gehen!

Pop up church: „Kirche mit und für andere“ sein in Graz

Am Anfang stand ein Wunsch, eine Überzeugung: Wir wollen raus! Raus aus dem eigenen Kirchenraum, in den von sich aus wenige und weniger Menschen den Weg finden. „Wenn der Berg nicht zum Propheten kommt, muss der Prophet zum Berg gehen“ - aus zweierlei Überzeugung. Erstens: Ja es stimmt, die Menschen in unserer Gesellschaft werden immer säkularisierter, individueller bzw. singulärer, institutionskritischer. Aber auch das: Deswegen sind Sinnfragen, eine tiefe Sehnsucht nach Verbundenheit, Tiefe und Ganzheit und Grenzerfahrungen im Leben nicht weniger, ja vielleicht sogar mehr geworden. Zweitens: Mit unserem christlichen Glauben brauchen wir uns hier keineswegs zu verstecken! Wir haben hier eher etwas anzubieten, etwas das Menschen unterstützen kann und interessiert.

So jedenfalls unsere Erfahrung: Bei entsprechender innerer und äußerer Haltung und Auftreten sind wildfremde Menschen durchaus offen für Gespräche über Gott und die Welt – mehr noch: „Da ist ein Sehnen tief in uns“ – das ein gemeinsames Suchen und Vortasten

möglich macht – nach Tiefe, Verbundenheit, Wahrheit, nach Gott.

Pop-up church beschreibt genau das: Kirche, die in der Öffentlichkeit auftritt und mit Menschen in Kontakt kommen will – mit unterschiedlichen Zielen.

„Kirche mit und für andere“ – das ist unser Motto und unser Ziel. Wir – das sind einerseits Kirchen aus Graz. In ökumenischer Verbundenheit treten wir in gemischt-ökumenischen Teams aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen mit konkreten Aktionen in der Öffentlichkeit auf, so z.B. beim „Segen to go“ zu Schulschluss, bei „Sharing and Caring“ zum St. Martinstag oder auch bei der „öffentlichen Fußwaschung“ am Gründonnerstag (herzliche Einladung!).

Der Effekt – unsere Erfahrung aus drei Projekten: Nicht nur kommen wir mit vielen Menschen in Kontakt und erfahren Wertschätzung und



Foto: Benedikt Doppelinger

„Segen To Go“ zum Schulschluss Juli 2023

Zustimmung – auch lernen wir uns über Gemeinde- und Kirchengrenzen hinaus kennen und schätzen!

Das **Planungs- und Organisationsteam** (PAK Sara Huber Innsbruck, Friedrich Eckhardt Graz-Eggenberg, Marcus Hütter Graz-Heilandskirche/Erlöserkirche) bereitet alle Aktionen genau vor. Teilnehmer:innen sollen kaum Aufwand haben! Wenn möglich: Teilnahme an dem inhaltlich-theologischen und praktisch-orientierten online-Austauschabend und natürlich am Aktionstag selbst.

Herzliche Einladung zum Mitmachen beim nächsten Pop-up-Church Projekt der „Kirche mit und für andere“: **Öffentliche Fußwaschung** am Gründonnerstag 28. März (voraussichtlich 13-16 Uhr Herrengasse, Hauptbahnhof und Reininghaus Gründe).

Marcus Hütter,
Pfarrer der Heilandskirche mit
Schwerpunkt Erlöserkirche
0699/188 77 647
marcus.huetter@evang.at



Fotos: Jutta Weigold

Öffentliche Fußwaschung auch heuer wieder am Gründonnerstag 28. März

Aktuelles aus den Arbeitskreisen

„Herzlich Willkommen im Gottesdienst!“

- so fühlt sich hoffentlich jede und jeder angesprochen und ist dann gerne beim Gottesdienst der Kreuzkirche. Dass sich jede und jeder willkommen fühlt, dies ist das Anliegen des Begrüßungsdienstes, der **Küsterdienst** genannt wird.

Es gehört aber auch dazu, den Altarraum herzurichten, Kerzen anzuzünden, Lichter einzuschalten und viele andere Kleinigkeiten - damit alles bereit ist. Wer immer den Gottesdienst leitet, soll damit Zeit haben für die BesucherInnen und den Gottesdienst und sich nicht um das Drumherum kümmern müssen. Wenn alles vorbereitet ist, werden die GottesdienstbesucherInnen begrüßt und bei Fragen und Problemen geholfen. Diese reichen, von *Wo sind die Toiletten?* bis zu, *Was ist das für eine Gemeinde* bis hin zu, *Welche Veranstaltungen gibt es sonst noch?* Es gilt, ein Auge für Menschen zu haben, die nicht so oft da sind, damit diese sich wohl fühlen und es keine Hemmschwelle gibt, zum Kirchenkaffee zu bleiben. – Und nach dem Gottesdienst heißt es dann wieder aufräumen, welches meist nur ein paar Minuten braucht.

Klingt dies interessant?

Können Sie sich vorstellen mitzumachen? – weil es immer gut ist, dies auf mehr Schultern verteilen zu können. Dann reden Sie mich (Ralf Pfau) an – anzutreffen im Kirchenvorraum oder unter rupfau@netscape.net.

Ralf Pfau

Privatsache?

Michael Chalupka plädiert für die öffentliche Präsenz von Religionen



Foto: Klaus Meitz

Religion darf und soll auch in der Öffentlichkeit gelebt werden. Wie hier beim letztjährigen Erntedankgottesdienst der evang. Gemeinden am Kaiser-Josef-Platz in Graz.

Die Religionsfreiheit gehört zu den Menschenrechten. Niemandem soll eine Religion aufgezwungen werden, aber jede und jeder sollen ihre Religion auch ausüben können.

Nun höre ich aber immer öfter: Religion ist Privatsache. Das klingt eingängig. Denn Religion ist natürlich etwas sehr Persönliches und Intimes. Doch Religion lebt auch von der Gemeinschaft. Glaube wird gemeinsam praktiziert. An öffentlichen Orten, die für alle frei zugänglich sind.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Religion auch in der Öffentlichkeit gelebt werden darf. Der evangelische Glaube wurde in Österreich erst nach dem kaiserlichen Patent von 1781 toleriert. Zuvor mussten die Evangelischen ihren Glauben gänzlich privat, ja im Geheimen

leben und ihre Bibeln in den Stuben verstecken.

Erst die Französische Revolution brachte den Gedanken der Religionsfreiheit für alle als Menschenrecht. Jede und jeder soll seine Religion frei leben können, keine Religion soll über der anderen stehen.

Wer Religion nur mehr im Privaten sehen will, verschämt gelebt in den eigenen vier Wänden, der vergisst, dass die öffentliche Präsenz Religionen auch ins Gespräch zwingt, in dem sie gegenüber der Öffentlichkeit rechtfertigen müssen, was sie lehrt, was sie bewegt und welche Ziele sie hat. Religion als Privatsache ist kein Mittel gegen Fanatismus und Radikalisierung, denn die gedeihen am besten in geheimen Hinterzimmern.

<https://evang.at/privatsache/>

PFINGSTZELTFREIZEIT Burg Finstergrün/Ramingstein

Alter: 8-13 Jahre*

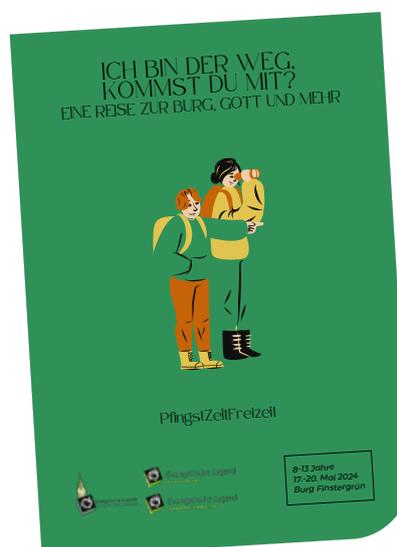
17-20. Mai 2024

Kosten: 130€ für Zeltplatz, Programm und VP + Fahrtkosten
Begleitete Fahrt ab/nach Graz

Beg-Leitung: Daniel Kant,
Sibille Schöntauf & Team

Anmeldung bis 30.4.2024 EJ Stmk
office@ejstmk.at; 0699 188 77 605

*) für alle ab 14 Jahre Pfingstzelt-Treffen: ej qualifjes Bronze Teil



Jubiläum - 10 Jahre Adventmarkt

Rückblick auf einige der Highlights der Jubiläumsausgabe des Adventmarktes Tannenduft & Engelshaar in der Kreuzkirche



Foto: Klaus Meitz

Eröffnung mit SI Rehner, Musik Sandra Danzer und Rückblick auf 10 Jahre T&E.



Foto: Christopharo

Seit Jahren treuer Gast beim Adventmarkt - Vizebürgermeisterin Schwentner.



Foto: Kuss

Dank großzügiger Kürbisspenden gab es wieder köstliche Suppen und Eintöpfe.



Foto: Corina Meitz

Fröhliches Miteinander und gute Gemeinschaft auch hinter den Kulissen.



Foto: Corina Meitz

Wunderbare Klänge erfüllen die Kirche - Konzert des Open Studio Orchestra.



Foto: Klaus Meitz

Musik und Lesungen im Altarraum während des gesamten Adventmarktes.



Foto: Christopharo

Was wäre T&E ohne unsere treuen Aussteller mit ihrem tollen Kunsthandwerk!



Foto: Klaus Meitz

Oliver Hochkoflers informatives Quiz zur Spendenbekanntgabe mit Fakten zu T&E.



Foto: Christopharo

Die Freude ist groß - rund 4.000 Euro an Spenden für das Projekt "Ivon4", die Iris Kaps nun an Bedürftige verteilen kann!



Foto: Christopharo

Ein großes Danke der ganzen Adventmarktfamilie, die alles dransetzt, um ein wenig "Himmel auf die Erde zu bringen".

Glaubens-ABC „überLEBEN“

Der Blick über das irdische Leben hinaus ist ein zentrales Thema der Bibel. Dass Jesus Herr über Leben und Tod ist, zeigen schon die Geschichten von der Auferweckung des Lazarus und der Tochter des Jairus. Wobei die Beiden danach „normal“ weiterlebten und irgendwann „normal“ verstarben.

Eine ganz neue, wundersame und unbegreifliche Dimension eröffnet sich allerdings durch das Ostergeschehen. Mit Jesu Tod am Karfreitag und seiner Auferstehung „am dritten Tage“ wird das „Ewige Leben“ im Himmel zu einer Kernbotschaft der Christenheit.

So spricht Jesus etwa im Johannesevangelium: „Denn das ist der Wille meines Vaters, dass, wer den Sohn sieht und glaubt an ihn, das ewige Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.“ (Joh 6, 40). Und einige Verse danach: „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit.“ (Joh 6, 51) Später schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth: „Denn so wie Gott Christus, den Herrn, vom Tod auferweckt hat, so wird er durch seine Kraft auch uns vom Tod auferwecken.“ (1.Kor 6, 14). Wie diese Ewigkeit bei Gott aussieht, wissen wir nicht. Jesus vergleicht sie etwa mit einer königlichen Hochzeit (Mt 22,2). Eines macht die Bibel jedenfalls deutlich: Das himmlische Leben ist unfassbar schöner als das irdische, ohne Sorgen und Nöte. Willkommen ist jeder: „Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen, und ich gehe jetzt hin, um dort einen Platz für euch bereit zu machen.“ (Joh 14, 2)

(Imo Trojan)

Meditation

Den Alltagsstress
"überLeben"?

„Immer wenn du glaubst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her...“ Als mir die liebste aller Mütter vor Jahrzehnten etwas verstohlen diese altmodische Spruchkarte zusteckte, fühlte ich mich als noch sehr junge, aber bereits „grenzenlos überforderte“ Familienmutter „völlig am Ende“. Das Sprüchlein fand ich nett, aber die innere Unruhe – und die Herausforderungen des „ganz normalen Wahnsinns“ - fanden dort niemals die Basis des inneren Friedens, der mich letztlich mehr als ein halbes Jahrhundert lang hindurch getragen hat.

Der Weg zum Leben führt immer ausschließlich über Golgatha - über das stellvertretende Leiden und Sterben des Gottessohnes Jesus Christus. Sich inmitten von Trubel, Not und Verzweiflung „umwenden zu IHM“ - wie auch Maria Magdalena, die so als erste dem Auferstandenen begegnete.

An jenem Ostermorgen sagte der Engel beim leeren Grab zu ihr: „ER ist nicht hier, ER HAT ÜBERLEBT...“ - NEIN und nochmals NEIN!!! Er sagte: „**DER HERR IST VOM TOD AUFERSTANDEN!!!**“ Aus dieser Sichtweise heraus ist es möglich, im sehr irdischen Wirkungsbereich einer Familienmutter „die aktive, ewige Bürgerschaft des REICHES GOTTES“ zu **leben!!!** Herr Jesus, schenke mir allzeit den Glauben, der „DIE WELT ÜBERWINDET“ - der in der irdischen Vergänglichkeit im österlichen Jubelruf seinen Ausdruck findet: „**DER HERR IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN!**“

(Erika Nitsche)

Begeisterung beim Krippenspiel

Danke euch allen für euer Mitwirken und eure große Begeisterung!



Foto: Barbara Lazar

Glücklich geschafft!

12 Kinder waren auch heuer mit großer Begeisterung beim Einstudieren des Krippenspiels dabei. Ihre berührende Aufführung in der Kindervesper fand großen Anklang. Als Dankeschön darf unsere tolle Truppe einen Kino- und Pizza-Nachmittag miteinander verbringen.

(B. Lazar)



Foto: Ronja A. Pfau

Siehe, ich verkünde euch große Freude

Kinder T&E

Highlights vom Kinderprogramm

Foto: Klaus Meitz



Bilderbuchlesung Doris Hollnbuchner

Foto: Ralf Pfau



Filzen mit Eva Maria Sengewald

Foto: Ralf Pfau



Märchenerzähler Friedrich L. Eichberger

Bärenbande

Spielgruppe für die Kleinsten

Foto: Sarah Steiner



Christi Pfau und "ihre Bärenbande"

Ja, Knieriten macht Spaß! Die Kinder fühlen sich sichtlich wohl in der Bärenbande, der wöchentlich **donnerstags von 9.30 - 11.00 Uhr** im Kinderraum der Kreuzkirche stattfindenden Spielgruppe. Für Kinder von 0 - 4 Jahren mit ihren Begleitpersonen. Anmeldungen bitte bei Christi Pfau unter 0699 156 54 655. Herzlich willkommen!



Konfi-Kurs Start



Foto: EJ Stmk

Konfirmandenfreizeit 2023



Der neue Konfirmandenkurs startet mit dem in der Kreuzkirche stattfindenden Kennenlern-Wochenende vom 06.- 07. April 2024
Im Gottesdienst am 7. April um 09.30 Uhr werden die Konfirmanden der Gemeinde vorgestellt. (ck)

Tauferinnerung 12.5.2024

Tauferinnerungskurs 2024 in der Kreuzkirche

- > Elternabend:
Mi 17.04.2024; 18.00-19.30 Uhr
- > Tauferinnerungskurs 1 (mit Eltern):
Sa 04.05.2024; 14.00 - 17.00 Uhr
- > Tauferinnerungskurs 2
(im Kinderkreis - nur die Kinder):
Di 07.05.2024; 16.30-18.30 Uhr
- > **Tauferinnerungs-Gottesdienst**
(mit Taufpaten):
So 12.05.2023; 09.30 Uhr



Foto: Ronja A Pfau

Feierliches Entzünden der Taufkerze

mit Jugendreferent Christoph Kuß
und Pfarrer Paul Nitsche

Rückblick – Prayer Night

Junge Menschen im Gebet

Am 13. Jänner haben sich 14 Jugendliche und junge Erwachsene aus den unterschiedlichen evangelischen Grazer Gemeinden in der Johanneskirche getroffen. Mit einem gemeinsamen Ziel: Gebet.



Foto: Ronja A Pfau

Gemeindeübergreifende Gebetsnacht

In Gebetsstationen, Meditationen und gemeinsamem Gebet wurde Raum geschaffen, um Gottes Gegenwart zu spüren und mit ihm Zeit zu verbringen. Zusammen geplant, durchgeführt und mitgemacht

haben vor allem die drei Kreise Bibelquadrat, B(u)ilderrahmen und der Mädchenkreis. Die Stimmung war super und es war schön zu sehen, wie offen diese jungen Menschen waren, Gott zu begegnen! Schlussendlich haben noch 8 Jugendliche und junge Erwachsene in den Kirchenräumen übernachtet und sind morgens in den Gottesdienst gegangen. Ein unglaublich gesegneter Abend und Morgen!

Rebecca Manke



Foto: Ronja A Pfau

mit verschiedensten Gebetsstationen

Gebet

Guter Gott, was im neuen Jahr in den nächsten Wochen und Monaten auf uns zukommt, wissen wir noch nicht. Was auch immer geschieht, du bist bei uns. Jeden Tag können wir mit deiner Gnade und Barmherzigkeit rechnen.

Lass uns bitte die Passionszeit nützen, um innezuhalten und die Stille zu suchen. Hilf uns, unser Leben mit dir in Ordnung zu bringen und uns nicht immer von Geschäftigkeit und Betriebsamkeit bestimmen zu lassen.

Herr Jesus Christus, dein Leiden und Sterben am Kreuz für die Schuld der ganzen Welt soll uns wachrütteln und mit Ehrfurcht und Dankbarkeit für diese Liebestat erfüllen. Wir preisen dich, dass wir zu Ostern mit großer Freude deine Auferstehung feiern dürfen. Ostern ist das Fest aller Feste, weil du Tod und Teufel besiegt hast. Alle, die an dich glauben, haben Hoffnung über den Tod hinaus und werden in Ewigkeit bei dir leben.

Allmächtiger Gott, erbarm dich über die Menschen, die unter Krieg, Verfolgung, Angst, Hunger, Teuerung und Katastrophen zu leiden haben. Vertreib die Finsternis und breite deinen Frieden aus über diese Welt.

Es segne und begleite uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn, der wiederkommen wird, und der Heilige Geist – AMEN

(Gernot Latal)



Alles, was
ihr tut,
geschehe
in Liebe.

1. Korinther 16, 14
Jahreslosung 2024

Foto: Archiv Kreuzkirche

KARFREITAG

29.03.2024

9.30 UHR

in der Kreuzkirche

AB 10.05 UHR

ORF2 + Radio Ö1

aus der Kreuzkirche
KINDERGOTTESDIENST

9.30-11.00 UHR

im Kinderraum



OSTER- SONNTAG

FAMILIEN-

GOTTESDIENST

31.03.2024

9.30 UHR

in der

Kreuzkirche

im Anschluss

Osternestsuche



Foto: Pixabay

**TAUF-
ERINNERUNG**
KREUZKIRCHE

SONNTAG
12.05.2024
09.30 UHR

150 JAHRE DIAKONIE

Do 25.04.2024

BUSINESS RUN GRAZ
MIT 150 LÄUFER:INNEN
DER DIAKONIE
START 18:30 UHR
KARMELETERPLATZ

FR 14.06.2024

150 JAHRE DIAKONIE
LEUCHTTURM-
VERANSTALTUNG
TUMMELPLATZ
AB 14 UHR

MARIA MAGDALENA



THEATER-GOTTESDIENST
AM PALMSONNTAG
24. MÄRZ 2024
9.30 UHR



IN DER KREUZKIRCHE
MIT PFR. PAUL NITSCHÉ
WWW.THEATERGOTTESDIENST.COM

GOTTESDIENST

„Endstation. Endstation?“

KARFREITAG
29. März, 10.05 Uhr,
Ö1 und ORF2

Evangelische
Kreuzkirche Graz

ORF 2

Die Gemeinde feiert mit
Bischof Michael Chalupka,
Ortspfarrrer Paul Nitsche und Team

Musik:

Die Grazer Kapellknaben
Leitung: Matthias Unterkofler
Orgel und Gesamtleitung:
Diözesankantor Thomas Wrenger



LANGE NACHT DER KIRCHEN
IN DER STEIERMARK

FR 7. JUNI 2024

AUCH IN DER KREUZKIRCHE



Redaktion:

Paul Nitsche, Karin Meitz,
Iunia Negenborn, Klaus
Peternel, Thomas Föhse,
Angelika Krammer.

Autoren:

Oliver Hochkofler, Marcus
Hütter, Christoph Kuß, Gernot
Latal, Barbara Lazar, Rebecca
Manke, Erika Nitsche, Christi
Pfau, Ralf Pfau, Ronja A. Pfau,
Imo Trojan, Marco Uschmann,
Gerd Weiß.

redaktion@graz-kreuzkirche.at

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Graz-Kreuzkirche,
Mühlgasse 43, 8020 Graz

Blattlinie: Verbreitung von
Nachrichten und Themen der
Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Graz-Kreuzkirche

Druck: Offsetdruck DORRONG
P.b.b. Sponsoring.Post
GZ 02Z032425 S,

Verlagspostamt 8020 Graz